

4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Arten*)

Jahr	Krafträder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen ¹⁾	Zug- maschinen und Traktoren	Anhängfahrzeuge ²⁾			Klein- krafträder (Mopeds)
						zusammen	darunter		
							Lastkraft- wagen- ³⁾	Kraft- omnibus- anhänger	
1960	848 004	298 575	9 365	117 795	85 612	163 453	122 788	1 325	477 420
1961	991 161	383 382	9 387	114 857	100 306	193 933	146 952	1 366	655 329
1962	1 073 362	445 836	10 377	118 421	114 791	221 095	168 011	1 563	807 051
1963	1 119 990	507 170	10 918	120 890	129 034	251 877	191 462	1 534	943 579
1964	1 149 153	580 833	11 664	132 545	142 645	285 050	216 638	1 568	1 050 367

*) Stichtagszahlen.

1) Ohne Spezialkraftfahrzeuge, aber einschl. Lastkraftwagen-Kipper. — 2) Einschl. Spezialanhängfahrzeuge, z. B. Tieflader, Zement-silanhänger, Thermoanhänger. — 3) Ohne Spezialanhängfahrzeuge, aber einschl. Kipper-Anhängfahrzeuge.

5. Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Postdienst							
Briefsendungen ¹⁾	Mill. St	1 343,8	1 381,2	1 163,3	1 177,2	1 365,6	1 364,9
Paket- und Wertsendungen ²⁾	Mill. St	37,5	39,5	39,5	41,5	39,5	40,2
Zahlungsdienst							
Postanweisungen, Zahlkarten und Ein- zahlungsaufträge	Mill. St	38,8	37,5	37,3	37,0	35,4	35,3
Postscheckdienst							
Zahl der Konten ³⁾	1 000	169,6	162,5	159,2	156,2	168,0	183,0
Guthaben auf den Konten ⁴⁾	Mill. MDN	221,6	196,4	208,0	214,6	227,2	366,3
Postsparkassendienst							
Zahl der Konten ³⁾	1 000	1 687,9	1 847,2	1 991,8	2 071,5	2 139,3	2 216,5
Guthaben auf den Konten ⁴⁾	Mill. MDN	575,1	718,6	838,3	865,4	941,9	1 099,0
Fernsprechdienst und Telegraphie							
Ortsgespräche	Mill.	776,7	817,3	837,1	846,0	839,3	824,9
Ferngespräche	Mill.	156,1	167,4	170,2	178,2	202,1	225,8
Telegramme	Mill.	9,3	10,3	10,7	10,7	11,4	11,2
Rundfunkempfangsgenehmigungen⁵⁾							
Ton-Rundfunk	1 000	5 489,1	5 574,2	5 602,3	5 670,2	5 739,0	5 759,2
Fernseh-Rundfunk	1 000	593,5	1 035,0	1 459,3	1 892,5	2 378,9	2 800,8

1) Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen (ohne Postwurfsendungen) einschl. Päckchen. — 2) Einschl. Wertpakete. — 3) Stand am Jahresende. — 4) Jahresdurchschnitt. — 5) Rundfunkempfangsgenehmigungen berechtigen zum Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfangsgeräten je Haushalt, außer in Fahrzeugen. Fernseh-Rundfunkempfangsgenehmigungen gelten gleichzeitig für den Betrieb von Ton-Rundfunkgeräten je Haushalt.

M. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Währung: Lt. »Verordnung über die Erneuerung der Banknoten der Deutschen Notenbank« vom 30. 7. 1964 ist die Bezeichnung der Deutschen Mark (DM-Ost) abgeändert worden. Die Banknoten tragen mit Wirkung vom 1. 8. 1964 die Bezeichnung »Mark der Deutschen Notenbank« (Abkürzung=MDN); Wert, Austauschrelation und Geldpolitik blieben unverändert.

Wechselkurse: Die MDN ist eine reine »Binnenwährung«, die legal nur in der SBZ und dem Sowjetsektor von Berlin selbst zu verwenden ist; sie wird im internationalen Devisenhandel als Devise nicht gehandelt.

Von der Deutschen Notenbank im Sowjetsektor von Berlin sind folgende Umrechnungssätze der MDN zum US-Dollar (nicht gültig für den Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West) festgesetzt worden, und zwar:

a) für kommerzielle Transaktionen (interne Abrechnungen im Außenhandel): 1 US-\$ = 2,22 MDN;

b) für nichtkommerzielle Transaktionen (Devisenabrechnungen außerhalb des Warenhandels, wie etwa im Reiseverkehr — Touristenkurs —, bei Ausgaben diplomatischer Vertretungen, für Unterstützungszahlungen): 1 US-\$ = 4,18 MDN (für Clearing-Dollar 4,20 MDN).

Ein freier Kurs hat sich insbesondere in den Wechselstuben von Berlin (West) gebildet; die daraus ermittelten Durchschnittskurse werden regelmäßig monatlich vom Senator für Finanzen in Berlin berechnet und bekanntgegeben (vgl. Tabelle 3). Da die Kursbildung unter besonderen Angebots- und Nachfrageverhältnissen erfolgt, ist sie mit der Notierung von Devisenkursen an internationalen Börsen nicht vergleichbar. Die Kurse geben auch nicht das Kaufkraftverhältnis oder die Verbrauchergeldparität zwischen DM-West und MDN wieder.

Bei Angaben über den Außenhandel wird nicht die MDN verwendet, sondern die »Valuta-Mark«; vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt K.